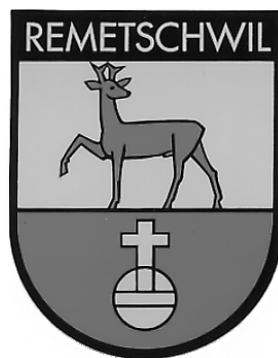


Ortsbürgergemeinde

REMETSCHWIL



**Rechnung 2009
Voranschlag 2011**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
Seite	11	Erläuterungen zur Rechnungsablage 2009
Seite	14	Rechnung 2009
Seite	16	Artengliederung Rechnung
Seite	18	Bestandesrechnung
Seite	20	Anhang zur Bilanz
Seite	21	Liegenschaften Finanzvermögen
Seite	22	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Seite	23	Berechnung Forstreservfonds
Seite	25	Erläuterungen zum Voranschlag 2011
Seite	28	Voranschlag 2011
Seite	30	Artengliederung Voranschlag
Seite	32	Verpflichtungskredit Geschichtswerk
Seite	33	Festlegung Zahl der Mitglieder der Finanzkommission
Seite	33	Wahlen

EINLADUNG

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Donnerstag,
24. Juni 2010, 20.15 Uhr, in der Waldhütte**

Traktanden

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes pro 2009
3. Rechnungsablage 2009
4. Voranschlag 2011
5. Gutheissung einer Kostenbeteiligung in der Höhe von Fr. 10'000.00 an die Erstellungskosten eines Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg
6. Festlegung der Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013
7. Wahlen für die Amtsperiode 2010/2013
 - a) Wahl der Mitglieder der Finanzkommission
 - b) Wahl der Stimmzähler
8. Informationen, Verschiedenes

Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Imbiss offeriert.

Der Gemeinderat

1.

PROTOKOLL

Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 25. Juni 2009, 20.15 Uhr,
In der Waldhütte Remetschwil

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register 115
	Quorum für endgültige Beschlüsse 23
	Versammlungsteilnehmer 26

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Aufgrund der Anzahl Versammlungsteilnehmer können die Beschlüsse endgültig gefasst werden. Im Weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen. Der Vorsitzende entschuldigt den abwesenden Förster, welcher an der Lehrabschlussfeier seines Auszubildenden weilt.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Herr Louis Wettstein hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass er anlässlich der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung betr. dem Verkauf des Waldstückes falsch verstanden worden sei. Es war nicht seine Meinung, dass man den Betrag besser in die Ortsgeschichte investiert. Vielmehr mache es seiner Meinung nach nicht Sinn, einerseits ein Waldstück zu verkaufen und andererseits eine Ortsgeschichte zu unterstützen. Auf das Thema Ortsgeschichte werden wir im Übrigen an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung zurückkommen.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne weitere Bemerkungen unter Verdankung an den Protokollführer.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2008

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Auch die letztjährige Holzernte konnte wieder unfallfrei abgeschlossen werden. Es wird sehr grossen Wert auf die Arbeitssicherheit gelegt. Die Mitarbeiter werden zudem entsprechend geschult. Seit langem

war auch der Erlös wieder befriedigend, nicht zuletzt, da sehr früh mit dem Verkauf begonnen wurde. Aktuell sind die Preise leider wieder tief.

Durch den Nassschnee Ende März wurde an den Jungpflanzen grosser Schaden angerichtet. Zum Teil sind Neuaufforstungen erforderlich.

Das Jahr 2008 war das erste Betriebsjahr mit einer gemeinsamen Forstrechnung. Der Nettoerlös aus dem Holzhandel beläuft sich auf rund Fr. 50'000.00. Wichtig war aber auch, dass der Kanton den grössten Teil seiner in Aussicht gestellten Beiträge ausbezahlt hat, insbesondere für die ausgeschiedene Fläche für die Naturwaldreservate. Dieser Betrag alleine belief sich auf Fr. 190'000.00. Besonders nachhaltig sind auch die Arbeiten für Dritte ausgefallen. Hier konnten Fr. 80'000.00 erwirtschaftet werden. Unter anderem durfte der Forst beim Autobahn-Halbanschluss in Spreitenbach mitarbeiten. Dieser Auftrag wird sich leider nicht mehr wiederholen. Alles in allem konnten im Berichtsjahr 2008 Fr. 415'000.00 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Im laufenden Jahr wird der Holzerlös tiefer ausfallen. Ebenso ist noch unsicher, ob der Kanton den Beitrag für das Eichenholzreservat in Staretschwil noch in diesem Jahr oder erst nächstes Jahr ausrichten wird.

Vor kurzem wurde der Revierkommission das Budget 2010 vorgelegt. Dieses sieht einen Verlust von Fr. 66'000.00 vor. Im Zusammenhang mit der Tatsache, dass im Jahr 2008 rund Fr. 400'000.00 zusätzliches Eigenkapital gebildet werden konnte, ist der budgetierte Verlust nicht tragisch. Mich störte jedoch, dass im ersten „Normaljahr“ ohne Kantonssubventionen bereits ein Verlust geplant wird. Allenfalls kann durch vorgezogene Anschaffungen eine Nullrunde erreicht werden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem mündlichen Rechenschaftsbericht wird einstimmig zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2008

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Ortsbürgerrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 96'266.15 ab. Diese Zahl täuscht, da der Beitrag an das Betriebskapital des neuen Forstreviers von rund Fr. 69'000.00 als Aufwand belastet wurde. Eigentlich ist dies kein Aufwand, sondern Kapital. Der Kanton bestand jedoch darauf, dass diese Kapitaleinlage als Aufwand verbucht wird. Ebenso sind die Kosten für den Anschluss der Waldhütte an die Kanalisation in dieser Jahresrechnung enthalten.

Die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde werden sich ohne Forstwirtschaft künftig kaum gross verändern. Die Einwohnergemeinde leistet jeweils ihren Beitrag für die

Waldbenutzung. Dieser Beitrag ist keinesfalls selbstverständlich und wird in den verschiedenen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt. Der Gemeinderat Remetschwil hat sich dafür stark gemacht, dass dieser Beitrag zumindest vorläufig weiterhin in die Ortsbürgerkasse fliesst. Gerechtfertigt werden kann die Zahlung mit der Regelung, dass die Ortsbürgergemeinde die Mehraufwendungen für die Instandstellung der Waldstrassen übernimmt, welche über den üblichen Standard hinausgeht. Die Pflege der Wege entlang des Waldrandes bezahlt die Einwohnergemeinde. Im Weiteren beinhaltet die Jahresrechnung jeweils die Verzinsung des Kapitals sowie die Einnahmen aus der Waldhüttenvermietung. Somit sollte jedes Jahr ein kleiner Gewinn verbleiben.

Diskussion:

Herr Hans Wettstein: Die Waldrandwege gehören der Einwohnergemeinde. daher ist es auch richtig, wenn die Einwohnergemeinde deren Unterhalt finanziert.

Frau Theresia Meier-Wettstein: Das Konto 811.352.05 enthält eine Ausfinanzierung der APK. War hier eine Unterdeckung vorhanden?

Herr Vorsitzender: Unser Forstpersonal wie auch einzelne pensionierte Forstarbeiter sind in bei der Aargauischen Pensionskasse (APK) versichert. Wie bekannt ist, hatte die APK eine Unterdeckung von rund 1.8 Mrd. Franken. Zur Ausfinanzierung wurden einerseits Gelder der Nationalbank hinzugezogen. Der ungedeckte Betrag musste durch den Kanton, die Gemeinden sowie andere Institutionen, welche versichertes Personal angestellt haben, ausfinanziert werden.

Frau Theresia Meier-Wettstein: War dies schon vor der Fusion absehbar?

Herr Gemeindeammann: Dies war schon vorher bekannt, hätte aber an der Situation nichts geändert. Diese Verpflichtungen sind alle vor 2003 entstanden. Auch ohne Fusion hätte dieser Betrag geleistet werden müssen. Es handelt sich dabei um Personen, welche damals in unserem Forstrevier angestellt waren.

Herr Hans Wettstein: Dieses Forstpersonal wurde durch die Ortsbürgergemeinde angestellt. Daher liegt die Pflicht zur Ausfinanzierung bei der Ortsbürgergemeinde.

Herr Gemeindeammann Willy. Hersberger: Es handelt sich dabei um einen politischen Fehlentscheid, welcher lange zurückliegt.

Herr Hans Wettstein: Kann die Waldhütte nun vermehrt ausgemietet werden? Das Verhältnis zwischen Mieteinnahmen und den Aufwendungen für den Hauswartsdienst stimmen meiner Meinung nach immer noch nicht.

Herr Vorsitzender: Durch den Einbau der Küche sollte die Waldhütte jetzt eigentlich besser vermietbar sein. Neu ist auch eine Online-Reservation über die Homepage möglich. Ich verspreche mir eine bessere Vermietung in nächster Zeit.

Herr Hans Wettstein: Mich stört der grosse Aufwand des Hauswartsdienstes. Schlussendlich putzt der Mieter ja selber.

Herr Vorsitzender: Es ist richtig, dass dieses Verhältnis schlecht ist. Die Kosten basieren aber auf den jeweiligen Arbeitsrapporten. Durch das Gemeindepersonal kann die Waldhütte wahrscheinlich nicht günstiger gewartet werden. Allenfalls wäre eine Lösung mittels eines privaten Hüttenwarts denkbar.

Frau Theresia Meier-Wettstein: Welche Arbeiten sind in diesem Aufwand enthalten?

Herr Vorsitzender: Einerseits wird die Waldhütte an den Mieter übergeben und anschliessend wieder abgenommen. Ab und zu sind Nachreinigungen erforderlich. Auch bei einer problemlosen Benützung entstehen Kosten für die Wegstrecke und das Kontrollieren und Zählen des Geschirrs.

Frau Theresia Meier-Wettstein: Ich schlage vor, dass bei einer Hüttenvermietung an einen Ortsbürger keine Kontrolle stattfinden soll.

Herr Gemeindeammann: Ich gehe davon aus, dass bei 90 bis 95 % aller Vermietungen keine Probleme auftreten.

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Ein grosser Zeitaufwand fällt z.B. für das Zählen des Geschirrs an. Allenfalls müsste mit dem Hauswart diskutiert werden, ob das Geschirr nach jeder Benützung gezählt werden muss.

Frau Pia Meyer-Locher: Das Zählen des Geschirrs im Stundenlohn ist unsinnig. Ein kurzer Augenschein würde ausreichen.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Ich stimme Ihnen zu, dass das Kostenverhältnis nicht stimmt und eine Lösung gefunden werden muss.

Herr Guido Wettstein: Das zusätzliche Ausmieten bringt nichts, da dadurch der Aufwand für die Kontrollen ebenfalls zunimmt.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2008 einstimmig.

4. Voranschlag 2010

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Ohne Forstrechnung wird das Budget sehr schlank. Der Voranschlag 2010 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Franken 23'600.00. Dieser wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung über den Voranschlag 2010:

Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

5. Kreditabrechnung Renovation Waldhütte

Herr Gemeinderat Rolf Leimgruber: Im Jahre 2006 genehmigte der Souverän einen Kredit über Fr. 90'000.00. Dieser Betrag hätte problemlos gereicht, hätte nicht unerwartet ein Kanalisationsanschluss realisiert werden müssen. Dies hat Mehrkosten von rund Fr. 22'000.00 verursacht. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf Franken 17'826.10.

Diskussion:

Herr Hans Wettstein: Konnten die übrigen Arbeiten somit günstiger ausgeführt werden?

Herr Gemeindeammann: Dem ist so. Durch den Einbau eines Geschirrspülers konnte zudem eine markante Qualitätszunahme verzeichnet werden.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung wird einstimmig gutgeheissen.

6. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann: Am 15. August 2009 findet der diesjährige Waldumgang mit allen Forstrevier-Gemeinden statt. Es wird das 10-jährige Bestehen des Forstreviers gefeiert.

Diskussion:

Frau Theresia Meier-Wettstein: Wenn der Wunsch vorhanden ist, werde ich die Versammlung über das weitere Vorgehen in Sachen Windenergie orientieren.

Die Mehrheit der Versammlungsteilnehmer wünscht keine Orientierung.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 21.15 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

3.

RECHNUNGSABLAG

2009

Erläuterungen

zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

A. Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2009 der Ortsbürgergemeinde Remetschwil schliesst bei einem Umsatz von Fr. 34'344.80 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'853.60 (Budget CHF 23'000 Ertragsüberschuss) ab. Dieser wurde der Forstreserve gutgeschrieben. Per 31.12.09 hat die Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von CHF 347'481.22.

Per 1.1.2008 ist der Gemeindevertrag über das Forstrevier Heitersberg in Kraft getreten. Dem Forstrevier Heitersberg gehören die Ortsbürgergemeinden Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach an. Die Rechnungsführung erfolgt durch die Finanzverwaltung Spreitenbach. Sämtlicher Aufwand und Ertrag des Forstreviers Heitersberg wird über die gemeinsame Forstbetriebsrechnung geführt, weshalb in unserer Rechnung, nebst dem Beitrag an das Forstrevier Heitersberg, nur noch jene Positionen erscheinen, welche über den ordentlichen Unterhalt des Gemeindevertrages hinausgehen. Das Forstrevier führt einen eigenen Forstreservofonds, welcher als Betriebskapital dient. Die Ortsbürgergemeinde Remetschwil leistete bei Vertragsbeginn einen Betriebskapitalanteil von CHF 69'600.00. Inskünftig sollen Aufwand- und Ertragsüberschüsse dem Betriebskapital belastet bez. gutgeschrieben werden. Das Forstrevier als Ganzes soll gewinnorientiert geführt werden.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

B. Zur Verwaltungsrechnung

811 Forstbetrieb

312 Die Elektragenossenschaft Remetschwil hat im Herbst 2008 das Stromgeschäft vom hydrologischen- (01.10 ... 30.09.) auf den Jahreskalender (01.01 ... 31.12.) umgestellt (analog der AEW Energie AG). Die Rechnung 2009 umfasst deshalb 15 Monate Strombezugskosten.

314 Das Forstrevier Heitersberg musste nebst dem budgetierten Unterhalt noch diverse Arbeiten erledigen, welche über den ordentlichen Unterhalt des Gemeindevertrages hinausgehen; inskünftig wird für solche unvorhergesehene Arbeiten ein Betrag von CHF 1'000 budgetiert.

352.02 Vom Bauamt und Hauswartsdienst ausgeführte Arbeiten

434 Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Waldhüttenbenützung. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs der Benützungsgebühren von 100 % zu verzeichnen.

818 Nichtbetrieb

318 Für die Grubenerschliessung „Erdbeerirai“ fielen noch Honorarkosten für Bauingenieurleistungen an.

380 Der Ertragsüberschuss von CHF 18'853.60 wurde der Forstreserve gutgeschrieben.

421 Das Kontokorrent mit der Einwohnergemeinde wurde zu 1.625 % verzinst.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

C. Zur Bestandesrechnung

1011.01	Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde
1154.01	5 Namenaktien der AARGO-HOLZ AG

D. Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Mit der Einführung des Forstreviers Heitersberg wurde der Sollbestand 2007 „eingefroren“:

Holzerlös in den letzten 5 Jahren	2003	CHF 44'125.60
	2004	CHF 34'315.95
	2005	CHF 42'985.05
	2006	CHF 30'138.80
	2007	CHF 40'669.05
Total		<u>CHF 192'234.45</u>

Durchschnittlicher Holzerlös = Sollbestand 2007 CHF 38'446.90

Antrag

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T O T A L	34'344.80	34'344.80	36'200	36'200	137'125.15	137'125.15
8 WALD	34'344.80	34'344.80	36'200	36'200	137'125.15	137'125.15

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	34'344.80	34'344.80	36'200	36'200	137'125.15	137'125.15
811 FORSTBETRIEB	13'234.05	29'004.60	12'200	27'300	114'258.45	32'361.10
300 Kommissionen	0.00		500		0.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	81.00		100		81.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'778.05		1'200		871.00	
313 Verbrauchsmaterialien	144.60		200		0.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'694.95		3'200		514.70	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0.00		0		134.55	
317 Spesenentschädigungen	0.00		0		100.00	
318 Dienstleistungen	419.20		400		2'367.40	
319 Verbandsbeiträge	150.00		100		50.00	
352.02 Entschädigung an Einwohnergemeinde	4'466.25		6'000		5'634.80	
352.03 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	500.00		500		500.00	
352.04 Beitrag an Forstrevier Heitersberg	0.00		0		69'600.00	
352.05 Ausfinanzierung APK	0.00		0		34'405.00	
410 Jagdpachtzinsen		2'640.10		2'700		2'640.10
427 Pachtzinsen		632.00		600		632.00
434 Benützungsgebühren		5'892.50		4'000		2'909.00
452 Rückerstattungen von Gemeinden		0.00		0		6'510.00
462 Beitrag von Einwohnergemeinde		19'840.00		20'000		19'670.00
818 NICHTBETRIEB	21'110.75	5'340.20	24'000	8'900	22'866.70	104'764.05
314 Renovation Waldhütte	0.00		0		22'273.70	
317 Spesenentschädigungen	637.15		1'000		593.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	1'620.00		0		0.00	
380 Einlagen Forstreserve, Ertragsüberschuss	18'853.60		23'000		0.00	
421 Kontokorrentzinse der Einwohnergemeinde		5'340.20		8'900		8'497.90
480 Entnahmen Forstreserve, Aufwandüberschuss		0.00		0		96'266.15

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND		36'200		137'125.15	
30	Personalaufwand	0.00	500		0.00	
300	Behörden, Kommissionen	0.00	500		0.00	
31	Sachaufwand	10'524.95	6'200		26'985.35	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	81.00	100		81.00	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'778.05	1'200		871.00	
313	Verbrauchsmaterialien	144.60	200		0.00	
314	Baulicher Unterhalt druch Dritte	5'694.95	3'200		22'788.40	
315	Übriger Unterhalt druch Dritte	0.00	0		134.55	
317	Spesenentschädigungen	637.15	1'000		693.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	2'039.20	400		2'367.40	
319	Übriger Sachaufwand	150.00	100		50.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	4'966.25	6'500		110'139.80	
352	Gemeinden	4'966.25	6'500		110'139.80	
38	Einlagen	18'853.60	23'000		0.00	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	18'853.60	23'000		0.00	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		34'344.80		36'200		137'125.15
41 Regalien und Konzessionen		2'640.10		2'700		2'640.10
410 Jagdpachtzinsen		2'640.10		2'700		2'640.10
42 Vermögenserträge		5'972.20		9'500		9'129.90
421 Guthaben		5'340.20		8'900		8'497.90
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		632.00		600		632.00
43 Entgelte		5'892.50		4'000		2'909.00
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		5'892.50		4'000		2'909.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		0.00		0		6'510.00
452 Gemeinden		0.00		0		6'510.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		19'840.00		20'000		19'670.00
462 Gemeinden		19'840.00		20'000		19'670.00
48 Entnahmen		0.00		0		96'266.15
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		0.00		0		96'266.15

	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2009
1	361'342.62	18'853.60		380'196.22
10	361'341.62	18'853.60		380'195.22
101	328'627.62	18'853.60		347'481.22
1011	328'627.62	18'853.60		347'481.22
1011.01	328'627.62	18'853.60		347'481.22
102	32'714.00			32'714.00
1023	32'714.00			32'714.00
1023.01	32'714.00			32'714.00
11	1.00			1.00
115	1.00			1.00
1154	1.00			1.00
1154.01	1.00			1.00

	Bestand am 01.01.2009	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2009
2	361'342.62	18'853.60		380'196.22
PASSIVEN				
22	361'342.62	18'853.60		380'196.22
SPEZIALFIANZIERUNGEN				
228	361'342.62	18'853.60		380'196.22
VERPFLICHTUNGEN				
2288	361'342.62	18'853.60		380'196.22
Spezialfonds				
2288.01	361'342.62	18'853.60		380'196.22
Forstreserve				

ANHANG ZUR BILANZ

1. Eventualverpflichtungen / Bürgschaften / Leasing

<i>GV-Beschluss</i>	<i>Art der Verpflichtung, zugunsten von</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>Betrag</i>
26.11.2007 In Kraft: 01.01.2008	Betriebskapital Forstreviers Heitersberg	unbeschränkt	Haftung gemäss Vertrag

2. Eventualguthaben

<i>Bezeichnung des Guthabens und der Voraussetzungen</i>
Forstrevier Heitersberg; Beteiligung nach Forstgrösse (eingelegetes Kapital von CHF 69'600.00 in Rechnung 08)

3. Bemerkungen zur Bewertung von Aktiv- und Passivkonti

<i>Konto Nr.</i>	<i>Bemerkung</i>
2.1154.01	Bewertung der fünf Aktien der AARGO-HOLZ AG pro memoria Fr. 1.00 (Kauf im Jahr 2005 gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2005).

5453 Remetschwil, 20. Mai 2010

Gemeinde: 5453 Remetschwil				Liegenschaften des Finanzvermögens				Ortsbürgergemeinde					
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg. Jahr	Preis/Fr.	Name der Mieter und Pächter	Jahreszins in Fr.	Bilanzwerte und Mutationen in Franken		Abschreibungen	Ende Jahr
										Anfangs Jahr	Zuwachs		
Wald, Acker & Wiese	Rugghölzli	Ldw	21		16'357			Diverse	632	32'714			32'714
									Kto. 2.811.427				

Gemeinde: 5453 Remetschwil		Liegenschaften des Verwaltungsvermögens						Ortsbürgergemeinde					
Objekt	Ortstage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg. Jahr	Preis/Fr.	Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m ²			Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen
										Anfangs Jahr	Zuwachs	Abgang	
Wald	Fuchsloch	Wald	303		5'170					5'170			
Wald	Fuchsloch	Wald	306		24'424					24'424			
Wald	Bergwald	Wald	401		553'500					553'500			
Lagerschopf	Bergwald	Wald	401	39	inkl.					inkl.			79'000
Waldhütte	Bergwald	Wald	401	241	inkl.	1968				inkl.			210'000
Wald	Unterholz	Wald	406		3'005					3'005			
Wald	Ban	Wald	407		22'852					22'852			
Wald	Ban	Wald	408		41					41			
Wald	Unterholz	Wald	417		104'392					104'392			
Wiesland	Hint. Goger	OeB	732		1'272	1988				1'272			
					714'656					714'656			

Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Ortsbürgergemeinde					Waldfläche:			68,44 ha
Jahr	Bruttoholzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effektiver Bestand der Forstreserve	Frei verfügbar		
1992	74'175.85	530'582.25	106'116.45	212'232.90	176'925.40	-35'307.50		
1993	91'800.30	524'800.05	104'960.00	209'920.00	127'092.05	-82'827.95		
1994	102'383.65	543'479.20	108'695.85	217'391.70	120'587.50	-96'804.20		
1995	119'386.60	545'090.75	109'018.15	218'036.30	77'608.25	-140'428.05		
1996	72'993.15	460'739.55	92'147.90	184'295.80	69'571.20	-114'724.60		
1997	88'129.90	474'693.60	94'938.70	189'877.40	53'392.55	-136'484.85		
1998	87'818.60	470'711.90	94'142.40	188'284.80	39'949.75	-148'335.05		
1999	74'569.00	442'897.25	88'579.45	177'158.90	30'736.15	-146'422.75		
2000	94'587.10	418'097.75	83'619.55	167'239.10	0.00	-167'239.10		
2001	48'300.75	393'405.35	78'681.05	157'362.10	0.00	-157'362.10		
2002	27'962.75	333'238.20	66'647.65	133'295.30	14'429.20	-118'866.10		
2003	44'125.60	289'545.20	57'909.05	115'818.10	480'989.40	365'171.30		
2004	34'315.95	249'292.15	49'858.45	99'716.90	478'520.04	378'803.14		
2005	42'985.05	197'690.10	39'538.00	79'076.00	478'148.74	399'072.74		
2006	30'138.80	179'528.15	35'905.65	71'811.30	492'635.44	420'824.14		
*2007	40'669.05	192'234.45	38'446.90	76'893.80	457'608.77	380'714.97		

§ 2 der Forstreserververordnung vom 17. August 1981 lautet wie folgt:

Der Forstreserverfonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Bruttoholzerlös im Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand wird jährlich neu berechnet.

*Sollbestand per 31.12.07 "eingefroren"

4.

VORANSCHLAG

2011

Erläuterungen

A. Allgemeines

Der Voranschlag für das Jahr 2011 schliesst bei einem Umsatz von CHF 32'200 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'300 ab.

Durch den Gemeindevertrag, in Kraft seit 01.01.08, schaffen und betreiben die Vertragspartner (Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach) gemeinsam das Forstrevier Heitersberg. Sämtlicher Aufwand und Ertrag wird über die gemeinsame Forstrevierrechnung geführt, weshalb in der Dienststelle Forstbetrieb (DS 811) nur noch Aufwendungen und Erträge anfallen, welche nicht Bestandteil des gemeinsamen Forstbetriebsplanes sind.

Das Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau sieht vor, dass Forstbetriebe, welche die Betriebsabrechnung (BAR) nach den Weisungen der forstwirtschaftlichen Zentralstelle erstellen, die Verwaltungsabteilung 8 nur in zwei Dienststellen führen können:

Seit dem Zusammenschluss mit dem Forstrevier Heitersberg wird der Kontoplan in zwei Dienststellen geführt,

811	Forstbetrieb (Dienststellen 810 – 817 und 819)
818	Nichtbetrieb

da die rechnungsführende Gemeinde Spreitenbach eine solche Betriebsabrechnung erstellt.

Erläuterungen

B. Laufende Rechnung

<u>811 Forstbetrieb</u>	
811.314	Zusätzliche Unterhaltsarbeiten (Vorderi Leigrube), welche über den ordentlichen Wegunterhalt des Forstreviers hinausgehen
811.410	Durch Inkrafttreten des neuen Kant. Jagdgesetzes per 01.01.2011 werden nebst fast sämtlichen Kompetenzen der Gemeinden in jagdlicher Hinsicht, auch die Jagdpachtzinsen an den Kanton abgetreten.
811.462	Beitrag der Einwohnergemeinde Remetschwil von CHF 10.00/Einwohner für den Naherholungsraum Wald
<u>818 Nichtbetrieb</u>	
818.317	Kosten für das Nachtessen anlässlich der Ortsbürgergemeinerversammlung
818.362	Beteiligung der Ortsbürgergemeinde von CHF 10'000 an den Erstelkosten eines Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg
818.380	Budgetierter Ertragsüberschuss
818.421	Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. CHF 370'000 belaufen. Der mutmassliche Zinsertrag beträgt bei 1.625 % (Mittelzins) aufgerundet CHF 6'100.

Erläuterungen

Antrag:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2011 zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 24. Juni 2010

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber

R. Mürset

8	Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	WALD	32'200	32'200	35'200	35'200	34'344.80	34'344.80
	Total Aufwand	32'200		35'200		34'344.80	
	Total Ertrag		32'200		35'200		34'344.80

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	32'200	32'200	35'200	35'200	34'344.80	34'344.80
811 FORSTBETRIEB	12'900	26'100	10'600	27'300	13'234.05	29'004.60
300 Kommissionen	500		500		0.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	100		100		81.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'500		900		1'778.05	
313 Verbrauchsmaterialien	200		100		144.60	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'000		2'100		5'694.95	
318 Dienstleistungen	500		500		419.20	
319 Verbandsbeiträge	100		100		150.00	
352.02 Entschädigung an Einwohnergemeinde	4'500		5'800		4'466.25	
352.03 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	500		500		500.00	
410 Jagdpachtzinsen		0		2'700		2'640.10
427 Pachtzinsen		600		600		632.00
434 Benützungsgebühren		5'500		4'000		5'892.50
462 Beitrag von Einwohnergemeinde		20'000		20'000		19'840.00
818 NICHTBETRIEB	19'300	6'100	24'600	7'900	21'110.75	5'340.20
317 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		637.15	
318 Dienstleistungen, Honorare	0		0		1'620.00	
362 Beitrag an Einwohnergemeinde	10'000		0		0.00	
380 Einlagen Forstreserve, Ertragsüberschuss	8'300		23'600		18'853.60	
421 Kontokorrentzinse der Einwohnergemeinde		6'100		7'900		5'340.20

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	AUFWAND	32'200	35'200	34'344.80	
30	Personalaufwand	500	500	0.00	
300	Behörden, Kommissionen	500	500	0.00	
31	Sachaufwand	8'400	4'800	10'524.95	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	100	100	81.00	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'500	900	1'778.05	
313	Verbrauchsmaterialien	200	100	144.60	
314	Baulicher Unterhalt druch Dritte	5'000	2'100	5'694.95	
317	Spesenentschädigungen	1'000	1'000	637.15	
318	Dienstleistungen, Honorare	500	500	2'039.20	
319	Übriger Sachaufwand	100	100	150.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	5'000	6'300	4'966.25	
352	Gemeinden	5'000	6'300	4'966.25	
36	Eigene Beiträge	10'000	0	0.00	
362	Gemeinden	10'000	0	0.00	
38	Einlagen	8'300	23'600	18'853.60	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	8'300	23'600	18'853.60	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		32'200		35'200		34'344.80
41 Regalien und Konzessionen		0		2'700		2'640.10
410 Jagdpachtzinsen		0		2'700		2'640.10
42 Vermögenserträge		6'700		8'500		5'972.20
421 Guthaben		6'100		7'900		5'340.20
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		600		600		632.00
43 Entgelte		5'500		4'000		5'892.50
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		5'500		4'000		5'892.50
46 Beiträge für eigene Rechnung		20'000		20'000		19'840.00
462 Gemeinden		20'000		20'000		19'840.00

5. Gutheissung einer Beteiligung in der Höhe von Fr. 10'000.00 an den Erstellungskosten eines Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde hiessen am 23. Juni 2008 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 96'000.00 als Anteil an den Kosten für die Erarbeitung eines gemeinsamen Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg gut. Dies sind 25 % der Gesamtkosten von rund Fr. 384'000.00. Von den verbleibenden Kosten übernehmen die Gemeinden Oberrohrdorf 40 % und Niederrohrdorf 35 %.

Das Buch entsteht unter der Projektleitung des Historikers Andreas Steigmeier, Dättwil. Es wird von mehreren Historikern verfasst und soll im Herbst 2011 vorliegen.

Bei einem solchen Werk handelt es sich um ein Gut von hohem kulturellem und geschichtlichem Wert. Die Geschichte eines Dorfes beinhaltet mitunter auch die Entstehung und die Bedeutung der nach wie vor zahlreichen Ortsbürgergemeinden. Die Erstellung einer Ortsgeschichte liegt daher auch im Interesse jeder Ortsbürgergemeinde. An ein geplantes Geschichtsbuch über die Gemeinde Remetschwil hiess die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004 denn auch einen Beitrag von Fr. 10'000.00 gut. Das Projekt wurde aus Kostengründen jedoch nicht realisiert und durch das heutige regionale Geschichtswerk abgelöst.

Das Kant. Ortsbürgergesetz nennt verschiedene Aufgaben, welche die aarg. Ortsbürgergemeinden heute wahrzunehmen haben. Dazu gehören unter anderem auch die Förderung des kulturellen Lebens sowie die Unterstützung kultureller und sozialer Werke. Im Weiteren haben die Ortsbürgergemeinden nach Möglichkeit bei der Erfüllung von Aufgaben der Einwohnergemeinden mitzuhelfen.

Aus diesen Überlegungen befürwortet der Gemeinderat eine Beteiligung der Ortsbürgergemeinde Remetschwil an den Kosten dieses regionalen Geschichtswerkes.

Antrag:

Es sei eine Beteiligung in der Höhe von Fr. 10'000.00 an die Erstellungskosten eines Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg gutzuheissen.

6. Festlegung der Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013

Gemäss § 12 Abs. 1 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden bestimmt die Ortsbürgergemeindeversammlung jeweils für eine Amtsdauer im voraus die Zahl der Mitglieder der Finanzkommission. Diese muss aus wenigstens drei Mitgliedern bestehen.

Nachdem man in Remetschwil seit Jahren mit dem gesetzlichen Minimumbestand von drei Mitgliedern ohne Probleme auskommt, besteht kein Anlass, die Zahl zu erhöhen. Sie muss aus formellen Gründen für die Amtsperiode 2010/2013 neu bestätigt werden.

Antrag:

Die Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013 sei unverändert auf drei Mitgliedern zu belassen.

7. Wahlen

a) Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 07. Juni 2001 hat beschlossen, dass die dreiköpfige Finanzkommission der Einwohnergemeinde auch die Rechnung der Ortsbürgergemeinde überprüft. Diese Regelung hat sich bewährt. Der Gemeinderat beantragt daher, die Finanzkommission der Einwohnergemeinde auch in der Amtsperiode 2010/2013 mit der Prüfung der Ortsbürgerrechnung zu beauftragen.

b) Wahl der Stimmezähler für die Amtsperiode 2010/2013

Folgende bisherige Amtsinhaber stellen sich einer Wiederwahl:

- Haslimeier-Walti Dora, Mattächer 3 A
- Wettstein Norbert, Husmatte 1